

# Presseschau

**Streuobstwiesenliebe, 5. Mai 2023,**

Europäische Metropolregion Nürnberg Geschäftsstelle

**Ansbach** **Burgbernheim** **Naturschutz** **Streuobst**

Veröffentlicht am

## Saft rettet Umwelt: Das steckt hinter „EinHeimischer“ und Co.



Obstbäume prägen an vielen Stellen, wie hier bei Grüb in der Gemeinde Weihenzell, die fränkische Landschaft. (Foto: Manfred Blendinger)

Für die Rettung von Obstbäumen sind die westmittelfränkischen Initiativen „EinHeimischer“ und „hesselberger“ deutlich gewachsen. Unter dem Dach der Metropolregion haben sie mit vier anderen Partnern das Projekt „Streuobstwiesenliebe“ begonnen.

**Manfred Blendinger**

Die **Stadt Bad Windsheim** (ca. 12.500 Einwohner) sucht zurzeit für die Stadtverwaltung **Auszubildende/n Verwaltungsfachan** (w/m/d) Fachrichtung Kommunalverwaltung. Weitere Infos

**RUHEBAUM**

Lernen Sie die RUHEBAUM Wälder kennen, melden Sie sich zu unserer kostenlosen Infoführung an.



Telefon 09081 805 26 21  
[meinruhebaum.de](http://meinruhebaum.de)

*Bei Pflanzen geht ich gleich zum Kuch...*

Insektenfreundliche Stauden  
Großes Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen  
Gemüsepflanzen (Tomaten, Gurken, Paprika)

☰


NÜRNBERGER  
Zeitung

NN+  


🏠 > Region > Nürnberger Land > Hersbrucker Sortengarten macht Lust auf "Streuobstwiesenliebe"

**NN+** Projekt der Metropolregion

## Hersbrucker Sortengarten macht Lust auf "Streuobstwiesenliebe"





Von **Andrea Pitsch** 

22.4.2023, 06:00 Uhr



Der Nachmittag im Hersbrucker Obstsortengarten steht unter dem Motto Apfel(-blüte). © Ralf Rödel

---

**HERSBRUCK** - "Streuobstwiesenliebe" heißt ein neues Projekt der Metropolregion. Im Rahmen dessen ist im Hersbrucker Obstsortengarten am 28. April einiges geboten.




nn+ und Altmühlbote

Datum: 23.04.2023

Online verfügbar: [Kirschblüte im Spalter Hügelland beginnt: Streuobstwiesen - ein Schatz, der Pflege braucht | nn.de](#)


☰

NÜRNBERGER  
Nachrichten


NN+  VNP

🏠 > Region > Gunzenhausen > Kirschblüte im Spalter Hügelland beginnt: Streuobstwiesen - ein Schatz, der Pflege braucht

## Kirschblüte im Spalter Hügelland beginnt: Streuobstwiesen - ein Schatz, der Pflege braucht






Von Wolfgang Dressler 

23.4.2023, 05:58 Uhr



© Jürgen Eisenbrand, NN

Beim Thema Obst von alten Streuobstwiesen im Absberger Raum ragt Kalbensteinberg heraus. Die Kirschblüte beginnt in diesen Tagen.

**ABSBERG** - Gerade in der Blütezeit wird der enorme Wert der Streuobstbestände deutlich: Sie machen die Kulturlandschaft der Region mit ihrer Schönheit und Vielfalt zu etwas Besonderem. Mehrere Initiativen ziehen jetzt gemeinsam an einem Strang.

**ABSBERG** - Gerade in der Blütezeit wird der enorme Wert der Streuobstbestände deutlich: Sie machen die Kulturlandschaft der Region mit ihrer Schönheit und Vielfalt zu etwas Besonderem. Mehrere Initiativen ziehen jetzt gemeinsam an einem Strang.

Es gibt seit 2014 die Marke "Echt Brombachseer". Es gibt in Mittelfranken weitere Initiativen, die sich dem Erhalt der Streuobstwiesen und der Vermarktung von Produkten eben von diesen Obstbäumen verschrieben haben. Und es gibt die Metropolregion Nürnberg, die einen Großteil von Nordbayern abdeckt. Alle ziehen jetzt bei diesem Thema an einem Strang. Was das bedeutet, wurde am Freitag bei einem Pressetermin in Absberg und Kalbensteinberg erklärt.



**GUNZENHAUSEN** Die Region um den Altmühlsee in Bildergalerien

### **Absberg: Früher adelig, heute ein kleines Schmuckstück**

8.8.2021, 12:17 Uhr

Das Team der Metropolregion (Nürnberg) will - quasi als Dachverband für die Arbeit der verschiedenen Partner - das Bewusstsein für den Wert der Streuobstwiesen wecken. Das Ganze versteht sich als eine Marke namens "Streuobstwiesenliebe". Mit dabei ist der Landschaftspflegeverband Mittelfranken (Ansbach). Und inzwischen gibt es sieben regionale Initiativen, die sich zum Teil schon seit Jahren engagieren und sich jetzt ebenfalls bei der "Streuobstliebe" einbringen, hieß es in der Prunothek in Absberg.

### **Kirschen sind Grundlage für einzigartige Produkte**

Als eine Art Auftakt kann man die Kirschblüte rund um Absberg verstehen. "Die Blütenpracht im Spalter Hügelland ist um diese Jahreszeit wirklich sehenswert. Das



# In der Blüte der Obstbäume

Rund 200 Gäste bei Führungen in Burgbernheim

VON MANFRED BLENDINGER

BURGBERNHEIM - Führungen durch die blühenden Bäume, leckere Produkte aus Obst und viele Informationen gab es in Burgbernheim bei einer Veranstaltung der Metropolregion Nürnberg. „Wir gehen in die Blüte“ lautete das Motto, und rund 200 Menschen gingen am Sonntag mit.

Bürgermeister Matthias Schwarz erinnerte bei seiner Begrüßung daran, dass sich unter der Dachmarke „Streubstwiesenliebe“ mehrere Initiativen aus der Metropolregion zusammengeschlossen haben. „Das ist eine wichtige Geschichte“, sagte Schwarz. „Es geht darum, das Obst, das auf dem Land wächst, in die Stadt zu bekommen und zu einem gu-



Der Stadtgärtner Ernst Gregif erklärte die wechselvolle Geschichte der Bäume. Foto: Manfred Blendinger

ten Preis als Saft, Secco oder Schorle zu verkaufen.“

Mit der gemeinsamen Dachmarke soll der Zugang zu Kunden im Großraum Nürnberg leichter werden. Um den Wert der Bäume zu vermitteln, zeigen zudem einige Veranstaltungen interessierten Bürgern die reiche Kultur. „Wer auf engem Raum viele blühende Bäume sehen will, muss nicht zu den Mandelbäumen nach Mallorca oder zu den Kirschen nach Japan reisen“, sagte Schwarz mit einem Lächeln. „Man findet sie bei uns.“

## Rodungsprämie brachte hohe Verluste

Nach der Begrüßung teilten sich die überraschend vielen Gäste in drei Gruppen, um sich von Führern des Obst- und Gartenbauvereins Burgbernheim die herausragende Bedeutung der Bäume für die Stadt zeigen zu lassen. „In Burgbernheim gibt es auf 120 Hektar rund 30.000 Obstbäume“, erklärte Stadtgärtner Ernst Gregif. Die eine Hälfte sei in privatem Besitz, die andere unter der Obhut der Stadt. „Das ist keine leichte Aufgabe.“

Der Garten- und Landschaftsbauingenieur erinnerte daran, dass es von 1952 bis 1975 eine Rodungsprämie gab. „Wer seinen Obstbaum abschneidet, bekam Geld, um mehr landwirtschaftliche Flächen zu haben. Dadurch wurden in Bayern rund 75 Prozent der Streubstwiesen zerstört.“

In Burgbernheim rettete die Lage an den Hängen der Frankenhöhe hinunter in die Windsheimer Bucht die Bäume. „Es war ein Glück, dass man an den Hängen keine Landwirtschaft hätte betreiben können“, so Gregif.



Der Obst- und Gartenbauverein bot mehrere Führungen durch die Hänge an der Frankenhöhe an, um die blühenden Bäume zu erkunden. Foto: Manfred Blendinger

„Das hat keiner gemacht. Darauf wollen wir heute aufbauen.“

Ein wichtiger Schritt ist für Ernst Gregif das Streubstkompetenzzentrum, das bis zum nächsten Jahr am Rathaus entsteht. Damit wird Denkmalschutz mit der Belebung des Stadtzentrums und dem Naturschutz verbunden. Dies bedeutet hohe staatliche Zuschüsse für das acht bis neun Millionen Euro teure Projekt.

Der Stadtgärtner verwies auch auf den Lehrpfad, der mit leicht verständlichen Hinweistafeln die vielen Aspekte rund um das Streubst auffährt. Seine Länge kann für Besucher durch verschiedene Routen variiert werden.

Neben den Führungen wurden ein Kinderprogramm und im Garten an der Minigolfanlage Kuchen, Hutzeln, Säfte und Brände aus dem Obst angeboten. Mit dabei war auch Florian Kleinschroth. Er ist seit Herbst im Landratsamt als Streubstberater tätig. „Es gibt einen großen Zuspruch“, ist seine erste Bilanz. „Viele sind neu auf das Streubst aufmerksam geworden.“

Dies liege an der breiten öffentlichen Diskussion, aber auch an konkreten Förderprogrammen. Staatliche Zuschüsse gebe es sowohl für das Pflanzen neuer Bäume als auch für die Pflege des Bestands. Dies gelte für Material und Arbeitslöhne, so

Kleinschroth. „Das können bis zu 90 Prozent der Kosten sein.“

Für das fachkundige Schneiden vermittelt er auch eigens qualifizierte Baumwarte oder Fachfirmen. „Es ist eine hohe Nachfrage. Wir haben im vergangenen Jahr 800 Bäume gepflegt.“ Wenn genügend Fachkräfte zur Verfügung stehen, könnte sich in diesem Jahr die Zahl der gepflegten Bäume verdoppeln.

„Wer sich dafür interessiert, soll sich bei mir melden“, bot Florian Kleinschroth an. Er ist im Landratsamt in Neustadt unter der Telefonnummer 09161/92-4110 und per Mail unter [florian.kleinschroth@kreis-nea.de](mailto:florian.kleinschroth@kreis-nea.de) erreichbar.

## Gemeinsam für die Streuobstwiesen

AKTIONSBÜNDNIS Sechs Initiativen aus der Region wollen zusammenarbeiten.

**HERSBRUCK** – „Wir haben alle einzeln vor uns hingewurstelt“, sagt Thomas Helfrich, der Vorsitzende der Streuobstinitiative Hersbrucker Alb. Damit soll nun Schluss sein: Insgesamt sechs Initiativen aus der Metropolregion Nürnberg starten gemeinsam das Projekt „Streuobstwiesenliebe“. Es soll die Vermarktung der regionalen Produkte voranbringen. Geplant ist – unter anderem – ein Aktionstag.

„Für uns ist so ein Netzwerk wichtig“, sagt Helfrich. Er sieht es als große Chance: „Es gibt Kistchen mit Getränken von uns allen für Tagungen, und die Metropolregion spricht Kantinen leichter an“, nennt er Beispiele, um an neue Kunden zu gelangen.

Nur die müssen auch beliefert werden können: „Wir brauchen mehr Anlieferer.“ Es gebe hier zwar viele Streuobstwiesen, „aber wir kommen nicht an die Leute ran“. Ein Problem dabei sei die Bio-Zertifizierung. Die Kosten und der hohen

Aufwand schreckten ab. Die nächste Herausforderung sei, Ernte, Veredeln, Schneiden oder Mähen zu genau dem Zeitpunkt, den die Natur vorgibt, mit entsprechendem Personal stemmen zu können. „Dazu haben wir alle unsere Aufgaben aufgedrösel und gegliedert, um sie auf viele Schultern verteilen zu können.“ Ein kaum kalkulierbarer Faktor sei zudem das Wetter. Daher lautet Helfrichs Motto: „Wir verkaufen, was wir haben.“

Im Zuge des Projekts hat der Vorsitzende gemerkt, dass die anderen Initiativen die gleichen Probleme drücken. Aber: „Wir sind im Vergleich gut aufgestellt und bei der Vermarktung weiter als andere.“ Das Vorzeigeprodukt heißt „Pommezoo“. Ob Apfelschorle oder Cider: Die Getränke sollen in immer mehr (Bio-)Märkten verfügbar sein.

Profitiert habe das Unternehmen, über das die Streuobstinitiative das trinkbare Erzeugnis der Ernte herstellt und vertreibt, vom neuen Ge-

schäftsführer Nicolas Mederer. „Er bringt seine Erfahrung aus der Lebensmittelbranche ein“, lobt Helfrich.

Dazu sei es eben wichtig, erklärt der Vorsitzende, dass die Marke „Pommezoo“ entsprechend platziert wird – zum Beispiel durch die „Streuobstwiesenliebe“. Helfrich findet, dass man sich unter dem Titel schwer etwas vorstellen kann: „Es ergibt kein Bild im Kopf und unser Job ist es, da nun eines zu erzeugen.“

**ANDREA PITTSCH**

### TERMIN

Passend zum europaweiten Tag der Streuobstwiese findet am Freitag, 28. April, eine Veranstaltung im Sortengarten in Hersbruck statt. Von 14 bis 18 Uhr ist dort viel geboten: „Wir wollen, dass man mehr sieht als die Blüte, nämlich alles, was dranhängt.“ Daher gibt es neben Führungen durchs Areal auch Kurzinfos zum Baumschnitt und Produkte zum Probieren. Infos unter [www.streuobstwiesenliebe.de](http://www.streuobstwiesenliebe.de) im Netz.

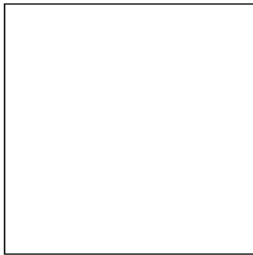
**Zeitung: Mittelbayerische Zeitung**

Datum: 09.02.2023

Online verfügbar:

---

Mittelbayerische Zeitung vom 09.02.2023 | Neumarkt



## Neuer Streuobstverbund

Landkreis Streuobstwiesen sind Hotspots der Biodiversität, sie schützen das Klima und sind wichtige Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen. Die Europäische **Metropolregion Nürnberg** hat unter dem Titel "Streuobstwiesenliebe" eine neue Dachmarke für naturreine Streuobstprodukte entwickelt, um die Absatzmärkte regionaler Streuobstinitiativen vor allem da stärker zu erschließen, wo eben keine Streuobstwiesen sind: im städtischen Kernbereich der Metropolregion. Die regionale... [mehr ...](#)

Lesezeit 1 Min. (2,14 €)

Trefferumgebung:

...Die Europäische **Metropolregion Nürnberg** hat unter dem Titel "Streuobstwiesenliebe" eine neue Dachmarke...



## Veranstaltungsreihe zur Streuobstblüte in der Metropolregion

**PRESSEMITTEILUNG** VERÖFFENTLICHT VON REDAKTION AM 22. APRIL 2023



### *„Wir gehen in die Blüte“ – das Hanami der Metropolregion Nürnberg*

**Kirsche, Zwetschge, Apfel und Birne – die Streuobst-Initiativen der Marke „Streuobstwiesenliebe“ führen mit einer Veranstaltungsreihe durch blühende Landschaften und zeigen die Herkunft ihrer Produkte.**

In Japan wird jedes Frühjahr die Kirschblüte mit dem Fest Hanami gefeiert. Wenn in der Metropolregion Nürnberg im Frühling die Natur erwacht, erblühen auf den Streuobstwiesen neben Kirschen- auch Zwetschgen-, Apfel- und Birnbäume in weißer oder rosafarbener Pracht. Gerade in der Blütezeit wird der enorme Wert der Streuobstbestände für das Landschaftsbild deutlich: Sie machen die Kulturlandschaft der Region mit ihrer Schönheit und Vielfalt zu etwas Besonderem. Daher laden vier Initiativen der Marke Streuobstwiesenliebe am 21., 23. und 28. April ein, die Blüte der Obstbäume an verschiedenen Orten zu genießen. Neben Führungen über blühende Streuobstwiesen werden